



Chancen und Grenzen eines engagierten betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagements

Mag^a. Susanne Hasenhüttl

Wien, im Jahr 2006



- Studie im Auftrag der EVN AG (Mitglied der ÖGUT)

- AutorInnen:
 - ◆ Mag^a. Susanne Hasenhüttl
 - ◆ Mag. Martin Schweighofer
 - ◆ Dr. Herbert Greisberger

- Projektlaufzeit: September 2005 – Mai 2006



- Hintergrund
- Zentrale Ergebnisse der Untersuchung
 - Nutzen einer nachhaltigen Unternehmensführung
 - Nachhaltigkeit und Unternehmensperformance
 - Einschätzung der rechtlichen Rahmenbedingungen
- Empfehlungen



Im Rahmen des Leitprinzips der nachhaltigen Entwicklung

- werden eine Vielzahl von Forderungen an Unternehmen herangetragen
- entstehen Konflikte, wo nachhaltigkeitsbezogene Maßnahmen der kurzfristigen Gewinnmaximierung von Unternehmen gegenüber stehen
- stellt sich die Frage, inwieweit ein Unternehmensmanagement durch Verfolgung von Nachhaltigkeitszielen in Widerspruch zu den Interessen der Aktionäre steht



Nutzen einer nachhaltigen Unternehmensführung

- Verbesserung der Produktivität bzw. Effizienz
- Vermeidung bzw. Verringerung von Folgekosten
- Verminderung bzw. Beherrschung von Risiken
- Differenzierung am Markt
- Verbesserung von Image, Reputation und Glaubwürdigkeit
- Innovationschancen durch nachhaltige Marktentwicklungen



Nachhaltigkeit und Unternehmensperformance

- Zunehmendes Interesse an dieser Fragestellung -> spiegelt sich in der Literatur wieder
 - Methodisch: drei Kategorien:
 - ◆ Fondsanalysen
 - ◆ Eventstudien
 - ◆ Ökonometrische Modelle
- ➔ Eine gute Nachhaltigkeitsperformance zahlt sich finanziell für das Unternehmen zumeist aus!



Mögliche Wirkungskanäle in diesem Zusammenhang:

- Effizienter Umgang mit natürlichen Ressourcen -> damit auch Senkung der Kosten für Energie, Rohmaterialien, Entsorgung, etc. möglich
- Einsatz eines umfassendes Risikomanagements im Unternehmen
- Erreichung von Imagegewinnen und in Folge von größeren Marktanteilen durch strategisches Nachhaltigkeitsengagement
- Antizipation erwarteter restriktiver Gesetze: problemlosere Übergangsphase und damit Reduktion von Kosten.



Gibt es rechtliche Anforderungen für bzw. gegen Nachhaltigkeit?

- Nachhaltigkeit gesetzlich (insb. im Aktiengesetz) nicht explizit verankert -> Verpflichtung zur Integration des Konzepts der Nachhaltigen Entwicklung nicht gegeben
- Paragraph §70 AktG:
Anm.: §70 (1) AktG: *„Der Vorstand hat unter eigener Verantwortung die Gesellschaft so zu leiten, wie das Wohl des Unternehmens unter Berücksichtigung der Interessen der Aktionäre und der Arbeitnehmer sowie des öffentlichen Interesses es erfordert.“*

rechtliche anforderungen



- Frage der Sorgfaltspflicht zentral:

- Umfeldbeobachtung bei Investitionsentscheidungen
- Auch ökologische/soziale/gesellschaftliche Verantwortlichkeiten des Vorstands
- Ausgleich zwischen den Stakeholder-Ansprüchen

➔ Weder rechtliche Verpflichtungen noch konkrete rechtliche Beschränkungen für eine engagierte Nachhaltigkeitspolitik

➔ Erste Ansätze – zumindest Informationspflicht betreffend - für potenzielle zukünftige rechtliche Verpflichtungen:

z.B. EU-Richtlinie zum *Lagebericht* der Unternehmen oder die *Veranlagungsgrundsätze* im Pensionskassengesetz (§25a)

Empfehlungen für Unternehmen (Auswahl)

- Explizite Integration von ökologischen und sozialen/gesellschaftlichen Kriterien ins Risikomanagement
- Initiierung eines (brancheninternen) Dialogs zu den Chancen und Risiken einer engagierten betrieblichen Nachhaltigkeitspolitik
- Entwicklung von klaren, aussagekräftigen ökologischen und sozialen/gesellschaftlichen Kennzahlen zur Gegenüberstellung mit den etablierten finanziellen Kenngrößen
- Vertiefung des Dialogs mit den spezifischen Stakeholdern
- Festlegung von unternehmensinternen Einkaufsrichtlinien für das Beschaffungswesen und Integration von Nachhaltigkeitskriterien bzw. Ausschlusskriterien.

ÖGUT – CSR und Nachhaltigkeitsberichterstattung



Themenverantwortlich: Mag. Henriette Gupfinger

FachexpertInnen:

Mag. Susanne Hasenhüttl

Mag. Karin Sudra

Mag. Martin Schweighofer

Dr. Herbert Greisberger

Weitere Informationen unter:

www.oegut.at/